**Beispiele für geschlossene/halboffene Aufgaben Beispiel 1**

Textgrundlage: Nicholas Rescher: Wozu gefährdete Arten retten? In Dieter Birnbacher (Hrsg.): Ökophilosophie, Stuttgart, 1997, S. 178 – 201; Textauszug S. 184-186 (amerik. Original 1980)

Bearbeiten Sie die folgenden Aufgaben anhand des Textes von **Nicholas Rescher**

Markieren Sie die richtige Antwort. (*10 VP)*

a) *Nicholas Rescher unterscheidet zwei verschiedene Arten von Pflichten, nämlich:*

 ❑ ... Pflichten gegenüber sich selbst und Pflichten gegenüber Anderen.

 ❑ ... Pflichten gegenüber Menschen und Pflichten gegenüber Tieren.

 ❑ ... vollkommene Pflichten und unvollkommene Pflichten.

 ❑ ... moralische Pflichten und ethische Pflichten.

b) *Gefährdete Arten sollen gerettet werden,*

 ❑ ... weil die Schöpfung Gottes bewahrt werden muss.

 ❑ ... weil biologische Arten bestimmte Interessen haben.

 ❑ ... weil biologische Arten einen eigenständigen Wert haben.

 ❑... weil biologische Arten nur einen Wert für den Menschen haben.

c) *Moralische Pflichten hat man gegenüber*

 ❑ ... gefährdeten Arten.

 ❑... Individuen und Gruppen.

 ❑ ... allen Arten von Lebewesen.

 ❑ ... zukunftsorientierten Lebewesen.

d) *Moralische Pflichten besitzt jemand aufgrund*

 ❑ ... von Schmerzempfindungsfähigkeiten.

 ❑ ... von legitimer Eigeninteressen.

 ❑ ... des Sittengesetzes.

 ❑... des Grundgesetzes.

e) *Pflichten erkennt man an ihrer sprachlichen Form:*

 ❑ ... Es handelt sich in der Regel um Forderungssätze.

 ❑ ... Es handelt sich in der Regel um Aussagesätze.

 ❑ ... Es handelt sich in der Regel um Hauptsätze.

 ❑ ... Es handelt sich in der Regel um Fragesätze.

f) *Schützenswert ist für den Autor:*

 ❑ ... das Recht der jetzt lebenden Menschen auf eine intakte Umwelt.

 ❑ ... das Recht zukünftiger Generationen auf eine intakte Umwelt.

 ❑ ... das Recht aller Lebewesen auf eine intakte Umwelt.

 ❑ ... das Recht aller Menschen auf eine intakte Umwelt.

g) *Der Autor charakterisiert das Verhältnis zwischen moralischen Pflichten und ethischen*

 *Pflichten als dasjenige von:*

 ❑ ... konkurrierenden Pflichten.

 ❑ ... sich ergänzenden Pflichten.

 ❑ ... sich ausschließenden Pflichten.

 ❑ ... engeren und weiteren Pflichten.

h) *Ethische Pflichten zielen darauf ab,*

 ❑ ... dass das Glück aller vermehrt wird.

 ❑ ... dass das Gesamtleid vermindert wird.

 ❑ ... dass der Gesamtnutzen vermehrt wird.

 ❑ ... dass alles vermehrt wird, was Wert hat.

i) *Der Autor definiert negative ethische Pflichten als solche,*

 ❑ ... welche das Gute nicht verhindern.

 ❑ ... welche die Übertretung von Regeln verbieten.

 ❑ ... welche die Verminderung von Wert verbieten.

 ❑ ... welche nicht gegen rechtliche Pflichten verstoßen.

j) *Ordnen Sie dem Textausschnitt den treffendsten Titel zu:*

 ❑ ... Plädoyer für eine kantische Begründung für Erhalt von Arten.

 ❑ ... Plädoyer für einen tugendethischen Ansatz für Erhalt von Arten.

 ❑ ... Plädoyer für zwei Arten von Pflichten im Hinblick auf den Erhalt von Arten. ❑ ... Plädoyer für einen verantwortungsethischen Ansatz in Sachen Artenvielfalt.